

Neue Funde.

Im Gebiete der Botanik:

Alnus incana β *abortiva* Karl. Die weiblichen Kätzchenschuppen gehen förmlich in rothe Blumenblätter über. Ges. um Fugau Pf. Karl.

Cirsium hybridum Koch.

Cirsium decoloratum Koch.

} Um Tetschen nach Hn. Malinsky's Angabe.

Galeopsis bifida Bönninghausen. Auf Kornfeldern nicht überall. Ist leicht an dem einfachen Einschnitte der Unterlippe zu erkennen. Kommt mit rothen und weissen Blüten vor. Die Kelchröhre nicht eingesenkt, sondern so lange als die Kelhzähne; Blüthe viel kleiner als bei *G. Tetralix*. Ges. um Fugau von Pf. Karl, früher bei Karlsbad (Ortmann), Georgswalde (J. C. Neumann).

Holcus lanatus β *leucoglumus* Karl. Ist eine merkwürdige Varietät, die Pf. K. schon jahrelang beobachtete; unter Tausenden von rosaspelzigen Exemplaren, die eine Wiese bedecken, nur hier und da einzelne Rasen der Weissspelzigen, die jedes Jahr unverändert zurückkehrt. Ges. um Fugau.

Lamium maculatum β *nemorale* Reichenbach. Ellenhohe Exemplare und darüber, zieren mit ihren grossen Blüten den Gipfel des Spitzberges bei Schluckenau; darunter Exemplare mit herzförmigen, runzlichen und stark behaarten Blättern scheinen *L. rugosum* Ait. zu sein, so wie *L. rugosum* Reichenbach. Ges. um Fugau Pf. Karl.

Mönchia erecta G. M. S. Im nördlichen Böhmen ges. Pf. Karl. Trockene Sandfelder bei Grazen (Portenschlag.)

Oxalis stricta L. Am Elbeufer bei Tetschen nach Herrn Malinsky's Angabe. Kanalische Garten, Pelz (Opiz), Kossir, Cibulka (Mann).

Oxalis corniculata L. Um Karlsbad nach Herrn Malinsky's Angabe.

Oenothera muricata L. Am Elbeufer bei Tetschen nach Herrn Malinsky's Angabe. In Böhme (Reichenbach).

Rubus apiculatus Weihe. Vom Taubenberge in der Nähe Fugau's ges, von Pf. Karl. Nixdorf (J. C. Neumann und F. A. Fischer).

Rubus carpinifolius Weihe. Seltener, doch gleich an den scharf gesägten Blättern und der gestreckten Traubenrispe zu erkennen. Ges. von Pf. Karl. Nixdorf (J. C. Neumann und F. A. Fischer).

Rubus suberectus Anders. Gemein, weisse Blüten und sehr wenig ganz kurze Stacheln; laxer Habitus. Ges. v. Pf. Karl, a. a. O. Böhme (Opiz), Nixdorf (J. C. Neumann und F. A. Fischer).

Sisymbrium Irio Linne, fand Hr. Wundarzt Eduard Hoffmann am 7. August 1851 an Mauern und im Gebiete des Elisabethiner-Klosters in Slup, und hat bereits einige Hundert Exemplare derselben eingesammelt, welche demnächst an die HH. Theilnehmer der Opiz'schen Tauschanstalt, welche sich in Forderung befinden, oder noch beitreten, vertheilt werden: Nach Kochs *flora germanica* wächst es in Unterösterreich, die übrigen Standorte in Deutschland hält derselbe für zweifelhaft. Dasselbe ist sonach auf jeden Fall ein interessanter, neuer Bürger unserer Flora.

Redakteur: **Dr. Friedrich Graf v. Berchtold.**

Druck des artist. typogr. Instituts von C. W. Medau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Graf von Berchthold Friedrich

Artikel/Article: [Neue Funde - im Gebiete der Botanik 232](#)